

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III- Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 10. Jänner 1982, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag verzeichnet der Raum Kufstein Kitzbühel 30 bis 40 cm Schneezuwachs. ~~XXXXXX~~ Die übrigen Teile/ Tirols erhielten 2 bis 17 cm Neuschnee. Laut Wetterwarte sind noch strichweise Niederschläge zu erwarten, wobei es im Tagesverlauf zur Wetterberuhigung kommen soll. Auf den Bergen wehen mäßige bis lebhaftere Winde aus nördlicher Richtung.

Die Temperaturmilderung verbunden mit den teilweise ergiebigen Regenfällen bewirken eine erhöhte Abgangsbereitschaft der durchfeuchteten Neuschneedecke. Es besteht daher für die Seitentäler des Lechtales und Arlberggebietes örtlich akute Lawinengefahr. Aber auch für exponierte Verkehrswege inneralpiner Seitentäler und in nicht entladenen Lawenstrichen im Raume Kufstein-Kitzbühel ist erhöhte Vorsicht geboten.

Infolge des unterschiedlichen Temperaturverlaufes der letzten Tage haben sich auch die Tourenverhältnisse wieder verschlechtert. Der lockere Neuschnee hat sich stark gesetzt, wodurch vor allem im freien Gelände Spannungszonen entstanden. Schitouren erfordern daher erhöhte Vorsicht. Wegen des großen Schneezuwachses im Raum Kufstein-Kitzbühel sollen Touren nur innerhalb der Waldzone bei mäßig steilem Gelände unternommen werden.

Örtliche abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Ruf 05222-194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca 9.00 Uhr.